

Ansetzung einer Tagung Gemeiner Drei Bünde, 1475

Stadtarchiv Chur, Ratsakten (22. April 1475); Druck: Jecklin: Materialien 2, Nr. 42.

Den ersamen, wysen vogt, aman und geswornen, den ab Tafas und Ainliff Gerichten, unsern sundern lieben und guoten fründen und getrùwen pundtzgnossen.

Unser fründlich willig dienste alletzyt zuovor. Besondern lieben und guoten fründe. Uwer schriben, so ir uns yetz getan hant der werbung halben, so denn unser genaediger herre grave Joerig und unser guote fründe, der lantrichter und Hanns im Loh, getan hant und darinn vermelden, ob wurde, daz mann darumb tag berueffen muesste, daz mann denn den tag uff Tafas berueffen soelte, inhalt ùwer sandtbrief mit mer worten.

Besunder lieben fründe. Ob wir ùch darinne gern zuo willen worden waerend, so hat es doch die gestalt, daz unser gnaediger herre von Chur vor dem und uns ùwer brief worden ist, sin gotzhuß beschriben und beruefft hat uff den maytag nechstkünftig her gen Chur, und ist ouch durch den lantrichter mit sinen gnaden also verlassen worden, daz woellen im bessern vermerken und denselben tag ouch suochen durch ùwer erber bottschaftten, als sich gebürt, angesehen das ùch und uns allen daran merglich gelegen ist. Und woellen hierinne nit sùmig sin, sunder schicken und tuon als sich gebürt.

Geben uff sambstag vor sant Marxtag anno domini etc. lxxxto.

Burgermaister und ratt der statt Chur

Kommentar

Die ersten Bundstage fanden unregelmässig statt. Der hier abgedruckte Brief zeugt von dieser geringen Institutionalisierung der Drei Bünde im Spätmittelalter.

Im letzten Drittel des 15. Jahrhunderts trafen sich die Abgeordneten des Oberen Bundes, des Churer Gotteshauses und der Zehn Gerichte öfter zu gemeinsamen Sitzungen. Solche Tagungen (in den Quellen «tage» oder «tagsatzungen») fanden in lockerer Folge statt, wurden nach Bedarf angesetzt. Die bilateralen Bündnisse sahen für entsprechende Anlässe einen Turnus zwischen den Bünden vor. Demnach fanden Tagsatzungen abwechselnd an den jeweiligen Hauptorten statt (Ilanz und Chur; Chur und Davos; je zweimal Ilanz und einmal Davos). Daraus ergab sich dann die Rod für Gemeine Drei Bünde, mit der Gleichbehandlung von Ilanz und Chur und der Zurückstufung von Davos, das nur jedes fünfte Mal Tagungsort war.

Zu den Traktanden der bündnerischen Tagsatzungen gehörten immer wieder die Aktivitäten des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans. Graf Jörg war auch als Militärunternehmer tätig; seine Gefolgsleute rekrutierte er hauptsächlich aus dem Rheinwald (Oberer Bund), wo er Territorialherr war. Im Sommer 1475 schloss er ein Abkommen mit dem Churer Gotteshaus; danach nahm er öfter an dessen Tagen teil – und an dessen Truppenaufgeboten. Kurz zuvor noch, im Frühling 1475, war er an die Zehn Gerichte gelangt, wo er ebenfalls Truppen anwerben wollte. Zur Beratung dieser Anfrage setzte der Vorstand der Zehn Gerichte, Ammann und Rat von Davos, eine Tagung Gemeiner Drei Bünde an, natürlich in Davos. So schrieb er an Bürgermeister und Rat von Chur, zuhanden des Gotteshauses. Die Antwort aus Chur datiert vom 22. April (die vorliegende Quelle): Noch bevor die Einladung aus Davos eingetroffen sei, habe der Bischof auf den 1. Mai einen Gotteshaus-Tag einberufen. Mit dem Landrichter habe er abgemacht, dass der Obere Bund diesen Anlass ebenfalls beschicken werde. Also sollten doch auch die Zehn Gerichte ihre

Vertreter auf das erwähnte Datum nach Chur abordnen.

Das Schreiben aus Chur war offenbar rasch aufgesetzt und etwas flüchtig abgefasst worden. So war der Tagsatzungstermin – also die Hauptsache – zunächst vergessen worden und musste nachgetragen werden. Im übrigen ist die Form die bei zeitgenössischen Briefen gewohnte: Adresse und Anrede enthalten die Höflichkeitsfloskeln, die sich im Verkehr zwischen Bundsgenossen (und von Obrigkeit zu Obrigkeit) geziemten; angeredet werden der Vogt von Belfort, der Ammann der Gemeinde sowie die Geschworenen, also die in Rat und Gericht tätigen «Behördemitglieder». Am Schluss stehen Datierung und Absender.

Literatur:

Vgl. die Beiträge von Roger Sablonier in Band 1 (Kurzfassung) und von Randolph C. Head in Band 2 (Kurzfassung).

Meyer-Marthaler, Elisabeth: Studien über die Anfänge Gemeiner Drei Bünde, Chur 1973.